

*Fragen Sie die BWL!*

## **Beziehungsnetzwerke: Erfolgsfaktoren der interkulturellen Führung**

### **VHB expert Sven Horak**

*Mehr Menschen als je zuvor leben und arbeiten in einem anderen Land als dem, in dem sie geboren wurden. Interkulturell zusammengesetzte Teams finden sich in jeder Branche. Eine kreativere und produktivere Zusammenarbeit kann entstehen, wenn neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv in Beziehungsnetzwerke eingebunden werden. VHB expert Sven Horak, Professor an der St. John's University in New York, zeigt auf, was dies für Unternehmenskultur und Führungskräfteausbildung bedeutet.*

#### **Ob Expat oder Arbeitsmigrant, die soziale Herausforderung ist ähnlich**

Ob nun Arbeitsmigrant oder Business Expatriate – Menschen, die selbst-motiviert oder durch eine Entsendung im Ausland leben und arbeiten, verbindet eine Herausforderung: Die Einbindung in Beziehungsnetzwerke am Arbeitsplatz und im neuen Umfeld. Neuankömmlinge wollen als vollwertiges Mitglied der Gesellschaft oder ihres Unternehmens und nicht als Dauergast gelten. Insbesondere kulturelle Unterschiede oder eine gegenüber Fremden weniger aufgeschlossene Gesellschaft können ihnen die Integration erschweren. Dann leidet das Wohlbefinden, und das kann sich auf Motivation und Arbeitsqualität auswirken.

#### **Beziehungsaufbau ist Sache der Führenden**

Führungskräfte verbinden ihr professionelles Verhalten weniger mit Mitgefühl und informellem Beziehungsaufbau. Die Entwicklung von Beziehungsnetzwerken ist jedoch als zentrale Aufgabe einer Führungskraft anzusehen. Es liegt an der Organisation und ihren Führungskräften, ein Umfeld zu schaffen, das positive Beziehungen fördert und aktiv gestaltet. Neben Fähigkeiten wie Empathie, Menschlichkeit und Authentizität der Führenden spielt die eigene Erfahrung in unterschiedlichen kulturellen Kontexten eine wichtige Rolle.

#### **Relationale Synergien im Unternehmen freisetzen**

Soziale Integration erfordert von Unternehmen, Gesellschaft und Neuankömmlingen den Willen, die Flexibilität und Anpassungsfähigkeit, um sich auf unterschiedliche Herangehensweisen und Arbeitsstile und damit auf Veränderung einstellen zu können.

Ein Unternehmen, das positive Beziehungen innerhalb der Belegschaft ernst nimmt, überlässt die Entwicklung der sozialen Kompetenzen von Führungskräften nicht dem Zufall. Es zeichnet sich zudem beispielsweise durch eine ausgeprägte Willkommenskultur aus und legt im Rahmen des Onboardings Wert auf die Einbindung in formale und informelle Netzwerke. Es unterstützt finanziell, ideologisch und organisatorisch die Entwicklung von *Employee Resource Groups*, verlässt sich weniger auf Empfehlungseinstellungen und vermeidet die Entwicklung von homogenen Kohorten im Unternehmen.

*2.675 Zeichen inkl. Leerzeichen*

[Professor Sven Horak, St. John's University New York](#) ist einer von rund 230 VHB experts.

Nehmen Sie Kontakt auf.

Sie recherchieren zu einem anderen BWL-Thema? Den richtigen Ansprechpartner für Ihren journalistischen Beitrag finden Sie [hier](#), unter 0551-7977 8566 oder [experts@vhbonline.org](mailto:experts@vhbonline.org).

### *Über die VHB experts*

Mehr BWL-Wissen in die Medien: Um dieses Ziel zu erreichen, stellt Ihnen der VHB einen ständig erweiterten und aktualisierten Pool von aktuell rund 230 Expertinnen und Experten aus den insgesamt 18 Fachgebieten der BWL eingerichtet. Der Expertise unserer engagierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler begegnen Sie auch, wenn Sie uns auf [LinkedIn](#) und [Twitter](#) folgen.

### *Über den VHB*

Der Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (VHB) ist mit rund 2.900 Mitgliedern eine wachsende, lebendige Plattform für wissenschaftlichen Austausch, Vernetzung und Nachwuchsförderung in allen Bereichen der BWL und darüber hinaus. Ziel des VHB ist die Förderung und Weiterentwicklung der BWL als gesellschaftlich relevante, international anschlussfähige und zukunftsweisende Wissenschaftsdisziplin. 1921 gegründet, ist der VHB heute der führende wissenschaftliche BWL-Verband im deutschsprachigen Raum (<https://vhbonline.org/>).

### *Für weitere Auskünfte*

Verband der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.

Dr. Bianca Volk: Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit

Reitstallstraße 7

D - 37073 Göttingen

Tel: +49 (0)551 7977 8566

E-Mail: [bianca.volk@vhbonline.org](mailto:bianca.volk@vhbonline.org)

url: <https://vhbonline.org>